

**PFERDESPORT
VERBAND**

BADEN-WÜRTTEMBERG



www.pferdesport-bw.de



Übungsleiter AKTUELL 11

Ausgabe 2017

INHALTSVERZEICHNIS

TIPPS UND INFORMATIONEN

Seite 2

- Bereiter? Reitlehrer?
- Vorbeugen statt löschen
- Neue Pferdesportvereine in Baden-Württemberg
- Neue FN-Betriebe in Baden-Württemberg
- TIPP: Veranstaltungen des DKThR
- Pferdesteuer vernichtet Hobby, Sport und Beruf

AUS- UND WEITERBILDUNG

Seite 3

- Infoveranstaltung der Verwaltungsberufsgenossenschaft
- Projekt "Schule oder Kindergarten und Verein"
- Dressur-Lehrgang für Nachwuchsreiter U 16
- DKThR-Fachseminare
- Abzeichenprüfungen
- Seminare und Lehrgänge auf einen Blick

JUGEND IM PFERDESPORT

Seite 5

- TIPP: Good Practise Datenbank im Internet

PFERD UND UMWELT

Seite 6

- "Pferde fördern Vielfalt" – Ein Projekt wird ausgezeichnet

BREITENSORT

Seite 6

- Breitensport-Veranstaltungen

FÜHRUNG UND ORGANISATION

Seite 6

- Anspruch auf Aushändigung der Satzung?
- Einsicht in die Mitgliederliste
- Der Vorstand des Vereins
- Verbot der In-Sich-Geschäfte
- Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten
- WBO 2018: Neuerungen im Überblick
- Machen Sie mit beim PM-Schulpferdecup

1992 bis 2017 - 25 Jahre *Übungsleiter AKTUELL*

Nächster Redaktionsschluss
15. Dezember 2017

Titelseite:

Martin von Tours

Der Namenstag des Heiligen fällt auf den 11. November (Martinstag), den Tag der Grablegung Martins. Der Martinstag wird in vielen Gegenden mit Laternenumzügen, Martinssingen und der sog. Martinsgans gefeiert.

Foto:

Carolin Held

Impressum

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V., Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim, Telefon (0 71 54) 83 28-0
Internet: <http://www.pferdesport-bw.de>, <mailto:info@pferdesport-bw.de>. Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie unter: www.dnb.de

Redaktion:

Der Vorstand Breitensport/Umwelt im Präsidium des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg e.V.
Rolf Berndt, Ulmer Tal 35, 89160 Dornstadt, Telefon (01 72) 7 36 11 43, <mailto:Rolf-Berndt@t-online.de>

Reproduktion:

Kopierland GmbH, Hafensbad 35, 89073 Ulm, Telefon (07 31) 6 09 57, <mailto:kopierland-ulm@t-online.de>

TIPPS UND INFORMATIONEN

Bereiter? Reitlehrer?

Seit 1975 wird der staatlich anerkannte Ausbildungsberuf "Pferdewirt" durch das Berufsbildungsgesetz geregelt. Aus den ursprünglichen Bezeichnungen "Bereiter FN" und "Berufsreitlehrer FN" wurden die Bezeichnungen "Pferdewirt" und "Pferdewirtschaftsmeister", Fachrichtung klassische Reitausbildung. Trotzdem wird heute noch umgangssprachlich oft vom Bereiter und vom Reitlehrer gesprochen.

Im Amateurbereich gibt es das durch den DOSB lizenzierte System der Trainerausbildung (Trainer C, B und A), Einzelheiten hierzu regelt die Ausbildungs- und Prüfungs-Ordnung (APO) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Auch Amateurausbilder agieren nicht immer nur vom Boden aus, sondern auch als 'Bereiter' im Sattel. Informationen für Reitlehrer, Trainer und Ausbilder im Pferdesport gibt es übrigens im Trainerportal der Deutschen Reiterlichen Vereinigung unter www.pferd-aktuell.de/trainerportal.

PM FORUM 9/2017

Vorbeugen statt löschen

Feuer in geschlossenen Gebäuden kann die verschiedensten Ursachen haben: nicht gelöschte Zigarettenstummel, defekte Leitungen oder überhitzte Küchengeräte. In Sport- und Reithallen hält der Ulmer Sachverständige Joachim Lorösch aber etwas für viel gefährlicher. "Das Schlimmste, was es gibt, sind Schaumstoffmatten", sagt der Sachverständige für vorbeugenden Brandschutz von der um+t Umweltingenieure GmbH in Ulm. Denn Schaum- oder Kunststoffe seien besonders leicht entflammbar. Man sollte die Matten daher niemals im offenen Bereich eines Gebäudes –zum Beispiel unter einer Treppe- lagern, sei es aus Bequemlichkeit oder weil man sie für die Voltigiergruppe oder Fitnessgruppe am nächsten Morgen sowieso wieder braucht. Schaumstoffmatten gehören nach dem Gebrauch immer in abschließbare Lagerräume. "Das ist zwingend erforderlich", betont Lorösch.

Aufpassen müssen Vereine besonders, wenn sie eine Reithalle oder Sporthalle zum Beispiel für eine große Feier mit vielen Teilnehmern benutzen wollen – also nicht für ihren eigentlichen Zweck. Denn ab einer Zahl von 200 Personen, die in der Halle sind, greift die Versammlungsstättenverordnung (VStättVO). Sie definiert die Sicherheitsanforderungen an ein Gebäude, wenn sich mehr als 199 Menschen gleichzeitig darin aufhalten.

Feiert beispielsweise ein Reitverein also ein Jubiläum in seiner Reithalle, sollte er einen Brandschutzsachverständigen beauftragen und für die Veranstaltung eine Einzelgenehmigung einholen, empfiehlt Lorösch. Die sehe dann zum Beispiel vor, dass die Feuerwehr vor Ort ist und nach dem Rechten schaut.

SPORT in BW 11/2017

Neue Pferdesportvereine in Baden-Württemberg

Den Antrag zur Aufnahme in den Württembergischen Landessportbund (WLSB) hat folgender Verein gestellt:

- Reitclub Hubertushof-Hohenstein e.V. mit Sitz in Hohenstein, PSK Reutlingen

Der Badische Sportbund Nord (Karlsruhe) hat folgenden Verein aufgenommen:

- Reitclub Schloss Menzingen e.V. mit Sitz in Kraichtal-Menzingen, Reiterring Hardt.

-dt

Neue FN-Pferdebetriebe in Baden-Württemberg

Mitglied im Pferdesportverband Baden-Württemberg und Partnerbetrieb der FN wurden Betriebe in:

- 72469 Meßstetten-Heinstetten, Unter Palmen 18, Hofgut Meisterhaus Frank Angst.
- 74074 Heilbronn, Staufenberger Weg 1, Reitanlage Walter Feess.
- 78199 Bräunlingen, Hüfingener Straße 49, erka besitz GmbH & Co KG Clemens Scherzinger.

-dt

TIPP: Veranstaltungen des DKThR

Das Deutsche Kuratorium für Therapeutisches Reiten verweist auf die VII. Interdisziplinäre Fachtagung "Lernprozesse im Therapeutischen Reiten in Theorie und Praxis" vom 28. Bis 29. April 2018 in Osnabrück. Weitere Infos zu dieser Fachtagung sowie zu allen anderen Ausbildungsmaßnahmen des DKThR erhalten Sie unter eMail: alandwehr@fn-dokr.de oder finden sie auf der Homepage www.dkthr.de/weiterbildung.

Elke Lindner

Pferdesteuer vernichtet Hobby, Sport und Beruf

Bei einer Pferdesteuerdiskussion in Ihrer Gemeinde sind Sie nicht allein!

Wichtige Kontaktadressen:

- Aktionsbündnis Pro Pferd e.V. (APP), eMail: b.petersen@propferd.org, www.propferd.org
- Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), eMail: TUngruhe@fn-dokr.de oder RBartels@fn-dokr.de
- Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V., eMail: info@pferdesport-bw.de oder Rolf-Berndt@t-online.de, Telefon (01 72) 7 36 11 43
- Vereinigung der Freizeitreiter und Fahrer in Baden-Württemberg e.V., eMail: baden-wuerttemberg@vfdnet.de, Telefon (01 75) 1 95 66 90

Schreiben Sie uns eine eMail oder rufen Sie uns an!

-dt-

AUS- UND WEITERBILDUNG

Infoveranstaltung der Verwaltungsberufsgenossenschaft

Der Württembergische Pferdesportverband (WPSV) veranstaltet in Kooperation mit der Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG) eine Infoveranstaltung für Vertreter von Pferdesportvereinen aus dem Regionalverband Württemberg (Vorsitzende, Ausbilder, ehrenamtlich Tätige) am Freitag, **19. Januar 2018** in der Bezirksverwaltung der VBG in Ludwigsburg, Martin-Luther-Straße 79. Beginn ist um 9 Uhr, Ende gegen 16 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 25 Personen begrenzt. Für die Teilnehmer entstehen keine Seminarkosten. Die Themen reichen von Arbeitsschutzorganisation über ehrenamtliche Versicherte, Gefährdungen und deren Beurteilung, Reiten und Gesundheit, Reitanlagenbau und -umbau, Unterweisungen, Unfälle bis hin zur Verantwortung.

Die Veranstaltung wird mit **> 4 LE** zur Verlängerung der Übungsleiterlizenz und Vereinsmanagerlizenz anerkannt. **Anmeldungen** bitte an den Württembergischen Pferdesportverband, Gabriele Knisel-Eberhard, Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim, Telefon (0 71 54) 83 28-30, eMail: knisel@wpsv.de.

KE

Projekt "Schule oder Kindergarten und Verein"

Der Württembergische Pferdesportverband (WPSV) schreibt in diesem Jahr zum zehnten Mal das Projekt "Schule/Kindergarten und Verein" für Pferdesportvereine in Württemberg aus. Vereine, die mit Schulen und Kindergärten im Schuljahr 2016/2017 bzw. Kalenderjahr 2017 kooperieren und sich hier über das Maß der herkömmlichen Vereinsarbeit engagieren, können sich beim WPSV für eine finanzielle Unterstützung ihres Projekts bewerben. Der WPSV unterstützt die besten zehn Projekte mit insgesamt bis zu 4.000 Euro, alle teilnehmenden Vereine erhalten eine Urkunde. Aus der Bewerbung sollte hervorgehen:

- Angaben zum Projekt (Dauer, Ort, Schulform, Kindergarten, Verein, Betreuer, Disziplin),
- Detaillierte Ausarbeitung/Präsentation der angebotenen Themengebiete, gerne mit Fotos, Stundenplänen und Zeitungsausschnitten (die Art der Präsentation spielt bei der Preisvergabe eine große Rolle),
- Kooperationsvertrag zwischen Schule/Kindergarten und Verein, unabhängig davon, ob die Kooperation durch den Württembergischen Landessportbund gefördert wird.

Die **Einsendung der Bewerbungsunterlagen** muss bis Mittwoch, **31. Januar 2018** erfolgen. Bitte senden Sie die Unterlagen an den Württembergischen Pferdesportverband (WPSV), Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim.

Rückfragern bitte bei Gabriele Knisel-Eberhard, Telefon (0 71 54) 83 28-30, eMail: knisel@wpsv.de.

KE

Dressur-Lehrgang für Nachwuchsreiter U 16

Der Württembergische Pferdesportverband (WPSV) bietet am Wochenende **3. und 4. Februar 2018** auf der Reitanlage/FN-Partnerbetrieb der Familie Kohler, Rißegger Straße 139 in 88400 Biberach-Rißegg einen Lehrgang mit Regionaltrainer Holger Schulze für Nachwuchsreiter in der Dressur U 16 (mindestens A**) aus den Pferdesportkreisen Alb-Donau, Oberschwaben und Biberach an. Beginn ist am Samstag, 3. Februar 2018 (Uhrzeit je nach Anzahl der Meldungen), Ende am Sonntag, 4. Februar 2018 (Uhrzeit je nach Anzahl der Anmeldungen). Die Kosten in Höhe von 60 Euro bitte nach dem 01.01.2018 auf das Konto des Württembergischen Pferdesportverbandes bei der BW Bank in Stuttgart, IBAN: DE 29 6005 0101 7871 5161 66 überweisen. Die Verpflegung während des Lehrgangs ist vor Ort auf eigene Kosten möglich.

Anmeldung bis spätestens **4. Januar 2018** an den Württembergischen Pferdesportverband, Gabriele Knisel-Eberhard, Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim, Telefon (0 71 54) 83 28-30, eMail: knisel@wpsv.de.

KE

DKThR-Fachseminare

Das Deutsche Kuratorium für Therapeutisches Reiten (www.DKThR.de) veranstaltet vom **24. Bis 25. Februar 2018** ein Fachseminar zu dem Thema "Mein Kind braucht keine Therapie! Mit Heilpädagogischer Förderung mit dem Pferd (HFP) die kindliche Entwicklung fördern" mit Ursula Bretz in 73061 Ebersbach/Fils. Die Teilnahme an der Veranstaltung wird mit **> 4 LE** (Profil 5) zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz anerkannt.

Vom **24. Bis 25. März 2018** geht es bei dem Seminar mit Ursula Bretz in 73061 Ebersbach/Fils um das Thema "Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd (HFP) für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen". Die Teilnahme an der Veranstaltung wird mit **> 8 LE** (Profil 3) zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz anerkannt.

Informationen gibt es beim Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR) in Warendorf, Anna auf der Landwehr, Telefon (0 25 81) 92 79 19-2, eMail: alandwehr@fn-dokr.de.

Elke Lindner

Trainerportal der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN)
www.pferd-aktuell.de/trainerportal

Termin vormerken: Tag der offenen Stalltür am 6. Mai 2018

Abzeichenprüfungen

Datum:	Veranstaltungsort:	Kontakt:	Abzeichen:
01.12.17	78359 Orsingen-Nenzingen	Markus Lämmle 0172 7404056	LA, RP
02.12.17	74585 Rot am See-Musdorf	Angelika Hirsch 0172 6324160	BP, LA, RA
02.12.17	71732 Tamm	Sonja Liedhegener 0173 9559177	BP, FA, KFS-A
02.12.17	72818 Trochtelfingen	Nina Schneider 0172 9001827	BP
02.12.17	88364 Wolfegg	Dr. Sonja Steimle 0160 2866347	BP, RA,
03.12.17	75245 Bauschlott	Dr. Jochen Birkle 07043 6204	BP, LA
08.12.17	73479 Ellwangen-Röhlingen	Maria Konle 07965 90030	BP, LA, RA, RP
08.12.17	74544 Michelbach	Günter Wieland 07941 3989220	BP, FA, KFS-A
09.12.17	74731 Glashofen	Bernd Waldmann 0170 9987386	BP, FA, KFS-A
09.12.17	78464 Konstanz	Daniela Beyer 06224 53235	BP, LA, VA
10.12.17	78647 Trossingen	Stefanie Hoffmann 0160 96241625	BP, RA
10.12.17	71364 Winnenden	Markus Keicher 0171 6880237	BA, LA
02.12.17	74189 Gellmersbach	Armin Schmid 0160 8330583	BP, LA, RA
17.12.17	76316 Malsch	Christine Engel 0152 53780071	BP, LA
17.12.17	69198 Schriesheim	Cornelia Schmidt 0160 873318	BP, FA, KFS-A
29.12.17	73441 Bopfingen	Martha Bruckmeyer 07326 5773	RA
31.12.17	73479 Ellwangen-Röhlingen	Maria Konle 07965 90030	BP, LA, RA, RP
2018			
04.01.18	79771 Klettgau-Bühl	Julia Nicolas 0172 2348729	BP, RA
05.01.18	74538 Westerheim	Angelika Hirsch 0172 6324160	LA, RA
06.01.18	73479 Ellwangen-Röhlingen	Maria Konle 07965 90030	BP, LA, RA, RP
06.01.18	75031 Eppingen	Patrick Blösch 0173 9704550	BP, RA
06.01.18	73732 Esslingen	Monika Roßbach 0170 9862491	BP, RA
07.01.18	78333 Stockach-Wahlwies	Hans Nusser 07771 3598	BP, RA, RP
12.01.18	78359 Orsingen-Nenzingen	Markus Lämmle 0172 7404056	LA, RP
04.02.18	71332 Waiblingen	Martina Bürkle 0177 78428077	LA
18.02.18	69151 Neckargemünd	Anne Seidl 0172 7487244	BP, LA
10.03.18	77978 Schuttertal	Susanne Himmelsbach 07826 1204	BP, RP
15.03.18	78359 Orsingen-Nenzingen	Markus Lämmle 0172 7404056	BP, LA, RA, RP
17.03.18	89150 Laichingen	Claudia Stark 07333 9539518	BP, Fuhrl. Holzrücken
18.03.18	69151 Neckargemünd	Anne Seidl 0172 7487244	BP, LA
25.03.18	69226 Nussloch	Frauke Knopf 0172 6216979	BP, RA
26.03.18	72584 Hülben	Bianca Lamparter 0172 7748967	RA
31.03.18	72584 Hülben	Bianca Lamparter 0172 7748967	BP, RA
14.04.18	89150 Laichingen	Claudia Stark 07333 9539518	BP, FA, KFS-A
05.05.18	89150 Laichingen	Claudia Stark 07333 9539518	WFA
13.05.18	78359 Orsingen-Nenzingen	Markus Lämmle 0172 7404056	BP, LA, RA, RP
19.05.18	89150 Laichingen	Claudia Stark 07333 923930	KFS-B
01.08.18	78359 Orsingen-Nenzingen	Markus Lämmle 0172 7404056	BP, LA, RA, RP
08.09.18	78359 Orsingen-Nenzingen	Markus Lämmle 0172 7404056	BP, LA, RA, RP
30.10.18	78359 Orsingen-Nenzingen	Markus Lämmle 0172 7404056	BP, LA, RA, RP
09.11.18	78359 Orsingen-Nenzingen	Markus Lämmle 0172 7404056	BA, BP, LA
-dt-			Stand: 16.11.2017

BA = Abzeichen Bodenarbeit, BP = Basispass, FA = Fahrabzeichen, LA = Longierabzeichen, RA = Reitabzeichen, RP = Reitpass, VA = Voltigierabzeichen, WFA = Wanderfahrabzeichen, KFS = Kutschenführerschein

Quelle: www.pferdesport-bw.de >Ausbildung >Abzeichenprüfungen

Seminare und Lehrgänge auf einen Blick

- 09.-10. Dez. "Muskelaufbaukurs" mit Michael Geitner
Ort: FN-Partnerbetrieb El Picadero, 88367 Hohentengen-Bremen, www.el-picadero.de
Info: Diana Röck, Telefon 07572 602-290, eMail: diana@el-picadero.de
- 26.-30. Dez. VFD-Kurs "Holzrücken"
Ort: FN-Partnerbetrieb Fuhrb. Uwe Link, 88605 Langenhart, www.pferdefuhrbetrieb-link.de
Info: Nadine Meyer, Telefon 07570 2499981, eMail: info@pferdefuhrbetrieb-link.de
- 2018**
- 27.-28. Jan. PSK Alb-Donau Lehrgang "Grundkurs Kommunikation und Partnerschaft am Boden"
Ort: FN-Partnerbetrieb Graumershof, 89155 Erbach-Bach, www.graumershof.de
Info: Andrea Oesterle, eMail: andrea.oesterle@psk-alb-donau.de
- 16.-18. Feb. "Springlehrgang" mit Helmut Hartmann
Ort: RFV Ailingen/FN-Partnerbetrieb Brugger, 88048 Friedrichsh.-Ailingen, www.rfv-ailingen.de
Info: Eva-Marie Brugger, Telefon 0176 70696625

- 02.-03. März APRI "GKA II Fahren vom Boden"
Ort: FN-Partnerbetrieb Rossnatour, 89150 Laichingen, www.rossnatour.de
Info: Claudia Stark, Telefon 07333 9539518, eMail: claudia.stark@rossnatour.de
- 08.-10. März APRI I "Grundkurs Arbeitspferd I Fahren vom Bock "
Ort: FN-Partnerbetrieb Rossnatour, 89150 Laichingen, www.rossnatour.de
Info: Claudia Stark, Telefon 07333 9539518, eMail: claudia.stark@rossnatour.de
- 12.-17. März "Ausbildung von Fuhrleuten zum Holzrücken (FN)"
Ort: FN-Partnerbetrieb Rossnatour, 89150 Laichingen, www.rossnatour.de
Info: Claudia Stark, Telefon 07333 9539518, eMail: claudia.stark@rossnatour.de
17. März Tagesseminar "Gesunde Pferde bis ins hohe Alter"
Ort: FN-Partnerbetrieb Wälderhof, 72285 Pfalzgrafenweiler, www.waelderhof-kaupp.de
Info: Antonia Kaupp, Telefon 0172 6163674, eMail: antoniakaupp@t-online.de
- 21.-24. März APR I "Gewerbliches Fahren Teil I"
Ort: FN-Partnerbetrieb Rossnatour, 89150 Laichingen, www.rossnatour.de
Info: Claudia Stark, Telefon 07333 9539518, eMail: claudia-stark@rossnatour.de
25. März PSK Alb-Donau "Breitensport-Übungstag" mit Lukas Vogt
Ort: FN-Partnerbetrieb Graumershof, 89155 Erbach-Bach, www.graumershof.de
Info: Andrea Oesterle, eMail: andrea.oesterle@psk-alb-donau.de
- 07.-08. April PSK Alb-Donau Lehrgang "Horsemanship Grundkurs" mit Silvia Mathoi
Ort: FN-Partnerbetrieb Graumershof, 89155 Erbach-Bach, www.graumershof.de
Info: Andrea Oesterle, eMail: andrea.oesterle@psk-alb-donau.de
14. April Tageskurs "Sitzschulung"
Ort: FN-Partnerbetrieb Wälderhof, 72285 Pfalzgrafenweiler, www.waelderhof-kaupp.de
Info: Antonia Kaupp, Telefon 0172 6163674, eMail: antoniakaupp@t-online.de
- 19.-21. April APRI I "Forst I"
Ort: FN-Partnerbetrieb Rossnatour, 89150 Laichingen, www.rossnatour.de
Info: Claudia Stark, Telefon 07333 9539518, eMail: claudia.stark@rossnatour.de
- 09.-12. Mai APRI I "Gewerbliches Fahren Teil II"
Ort: FN-Partnerbetrieb Rossnatour, 89150 Laichingen, www.rossnatour.de
Info: Claudia Stark, Telefon 07333 9539518, eMail: claudia.stark@rossnatour.de
- 07.-09. Juni Prüfungskurs "Gewerbliches Fahren"
Ort: FN-Partnerbetrieb Rossnatour, 89150 Laichingen, www.rossnatour.de
Info: Claudia Stark, Telefon 07333 9539518, eMail: claudia.stark@rossnatour.de
09. Juni Der besondere Erfahrungskurs "Faszination Pferd" für Erwachsene
Ort: FN-Partnerbetrieb Wälderhof, 72285 Pfalzgrafenweiler, www.waelderhof-kaupp.de
Info: Antonia Kaupp, Telefon 0172 6163674, eMail: antoniakaupp@t-online.de
07. Juli "Horsemanship 4Teens" (Projekt Landerleben/LRA Freudenstadt)
Ort: FN-Partnerbetrieb Wälderhof, 72285 Pfalzgrafenweiler, www.waelderhof-kaupp.de
Info: Antonia Kaupp, Telefon 0172 6163674, eMail: antoniakaupp@t-online.de
- 06.-08. Sept. APRI I "Forst I"
Ort: FN-Partnerbetrieb Rossnatour, 89150 Laichingen, www.rossnatour.de
Info: Claudia Stark, Telefon 07333 9539518, eMail: claudia.stark@rossnatour.de
20. Okt. Tagesseminar "Huf Intensiv"
Ort: FN-Partnerbetrieb Wälderhof, 72285 Pfalzgrafenweiler, www.waelderhof-kaupp.de
Info: Antonia Kaupp, Telefon 0172 6163674, eMail: antoniakaupp@t-online.de
> Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 3 LE zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz
- dt-

JUGEND IM PFERDESPORT

**TIPP: Good Practise Datenbank – die Internetplattform
für Projekte aus der Jugendarbeit
www.pferd-aktuell.de/jugend
und
www.pferdesport-bw.de/jugend**

PFERD UND UMWELT

"Pferde fördern Vielfalt" – Ein Projekt wird ausgezeichnet

Das Projekt "Pferde fördern Vielfalt", wurde als offizielles Projekt der "UN-Dekade Biologische Vielfalt" ausgezeichnet. Projektpartner sind die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), der Biodiversitäts- und Nachhaltigkeitsberater Dr. Stefan Rösler/oecoach, der Pferdesportberater Rolf Berndt und der Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. Am 16. November erfolgte beim Weltcup-Turnier Stuttgart German Masters in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle die Auszeichnung. Der Preis des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) wurde von Nina Ruge, der Botschafterin der UN-Dekade an die FN-Mitarbeiterin Gerlinde Hoffmann, Landesverbandspräsident Gerhard Ziegler und Dr. Stefan Rösler im Beisein von Peter Hauk MdL, Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, DOSB-Vertreter Stephan Abel und Landoberstallmeisterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck überreicht.

Pferde faszinieren viele Menschen und haben sich trotz aller Technisierung und Digitalisierung in unserem Umfeld behauptet. Pferde brauchen Ställe, Heu und Stroh, Wiesen und Weiden, daher finden sich rund ums Pferd stets zahlreiche Insekten, kleine Säugetiere, Sing- und Greifvögel sowie ein buntes Gemisch von Gräsern und Kräutern, Büschen und Bäumen. Das bietet eine gute Ausgangslage, dennoch besteht in Pferdevereinen und Reiterhöfen beachtliches Potential für die weitere Förderung der biologischen Vielfalt und vielfältige Ansatzpunkte für Umweltbildung von Pferdefreunden und Besuchern. Hier setzt das Projekt "Pferde fördern Vielfalt" an, in dem ein innovativer Biodiversitäts-Quick-Check und ein praxisorientierter Maßnahmenkatalog erarbeitet wurden.

fn-press/-dt-

BREITENSPORT

Breitensport-Veranstaltungen

Datum/Tage/PLZ/Ort:	Kontakt:	Disziplin:
02.12.17 1 77933 Lahr-Langenwinkel	Melanie Barth melanie.barth89@gmail.com	Reiten
-dt-		Stand: 18.11.2017

Quelle: www.pferdesport-bw.de > Veranstaltungen > Breitesport

Bitte beachten Sie:

Termine für eine reine WBO-Veranstaltung (Breitensport-Veranstaltung - BV) sind mit Sichtvermerk (Stempel und Unterschrift) des zuständigen Pferdesportkreises bzw. Reiterringes sechs Wochen vor dem beabsichtigten Veranstaltungstermin unter Vorlage der Ausschreibung oder des vorgesehenen Programms bei der Landeskommission Baden-Württemberg einzureichen! (siehe *Besondere Bestimmungen der Landeskommission Baden-Württemberg*).

FÜHRUNG UND ORGANISATION

Anspruch auf Aushändigung der Satzung?

Damit ein Mitglied Kenntnis von seinen Rechten und Möglichkeiten innerhalb des Vereins erlangen kann, ist der Verein verpflichtet, den Mitgliedern die Satzung des Vereins auszuhändigen. Die ist eine Bringschuld des Vereins. *LG Karlsruhe, Rechtspfleger 1987, S. 164*

Einsicht in die Mitgliederliste

Das Thema Einsicht in die Mitgliederliste ist von zentraler Bedeutung und hat mehrere Aspekte. Diese Einsicht kann zunächst nur verlangt werden, wenn sie satzungsgemäßen Zwecken dient. Dient sie gesetz- oder satzungswidrigen Zwecken (z. B. Werbung für private Zwecke) ist die Einsicht zu verweigern.

Hauptanliegen ist das Minderheitenbegehren nach §§ 36, 37 BGB, da vor allem in größeren Vereinen die Mitglieder untereinander sich nicht alle kennen und daher nicht untereinander Kontakt aufnehmen können und keine Kenntnis von der Anzahl der Vereinsmitglieder haben. Die Kenntnis der Mitgliederzahl ist aber wegen der 10-%-Hürde in § 37 Abs. 1 BGB zwingend erforderlich.

www.verein-aktuell.de

Der Vorstand des Vereins

Neben der Mitgliederversammlung (§ 32 BGB) ist der Vorstand (§ 26 BGB) des Vereins das zweite gesetzlich zwingend vorgeschriebene Vereinsorgan, ohne das ein Verein nicht existieren kann. Warum?

Der Verein, insbesondere der eingetragene Verein (e.V.), ist eine juristische Person, also ein künstliches Rechtsgebilde, das im Rechtsgeschäftsverkehr nicht auftreten und handeln kann, sondern dazu ein Vertretungsorgan, nämlich den Vorstand benötigt.

Der Vorstand – konkret die Vorstandsmitglieder gem. § 26 BGB – handelt für den Verein und vertritt diesen nach außen und innen im Rechtsgeschäftsverkehr. Der Verein nimmt damit durch den Vorstand am Rechtsverkehr teil.

www.verein-aktuell.de

Verbot der In-Sich-Geschäfte

Für Rechtsgeschäfte, die der Vorstand mit dem Verein abschließen will, gilt § 181 BGB. Danach ist es grundsätzlich verboten, dass der Vorstand mit dem Verein, den er dabei ja selbst vertritt, abschließt. Um dieses Problem zu umgehen, sollte in die Satzung eine Regelung aufgenommen werden, die den Vorstand von diesem Verbot befreit, sofern dies im Verein gewünscht ist.

www.verein-aktuell.de

Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten

Für gemeinnützige Vereine gelten keine speziellen Sondervorschriften, wenn man von der getrennten Aufschlüsselung der Einnahmen nach den vier Teilbereichen eines Vereins absieht. Es wird unterschieden zwischen:

- ideellem Bereich
- Vermögensverwaltung
- steuerbegünstigtem Zweckbetrieb
- steuerpflichtigen wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb

Die häufigsten Fallen:

Rechnungen sind nicht ordnungsgemäß ausgestellt

Für einen Vorsteuerabzug sind erhebliche Anforderungen an die empfangenen Rechnungen gestellt. Eine davon ist der genaue Name und die Anschrift des Leistungsempfängers. Leistungsempfänger kann immer nur der Verein (nicht eine Abteilung, der Vorsitzende, Abteilungsleiter etc.) sein. Es ist also darauf zu achten, dass vom Aussteller einer Rechnung der Leistungsempfänger genau hervorgeht, da sonst ein Vorsteuerabzug nicht zulässig ist. Eine Änderung der Rechnung (handschriftlich oder durch Stempelaufdruck) durch den Verein ist strafbar. Gleiches gilt für Sport- und Festgemeinschaften als BGB-Gesellschaft. Hier ist der Leistungsempfänger die BGB-Gesellschaft und nicht einer der beteiligten Vereine.

Keine korrekte Bescheinigung von Übungsleitern/Trainern

Die steuerfreie Einnahme von 2.400 Euro gibt es personenbezogen nur einmal im Kalenderjahr. Ein jährlicher Zufluss ist deshalb zwingend.

Es empfiehlt sich, die betroffenen Personen schriftlich zu befragen (Erklärung zur Vergütungsabrechnung der Übungsleiterfreibetragsregelung nach § 3 Nr. 26 EStG), ob sie – nicht nur von anderen gemeinnützigen Vereinen, sondern auch von anderen Institutionen – die Vergütung im laufenden Kalenderjahr bereits erhalten haben. Andere Institutionen können Kommunen, Universitäten, die Volkshochschule, Berufskammern etc. sein. Verwenden Sie am besten o. a. Vorlage "Bestätigung/Erklärung zur Berücksichtigung der steuerfreien Aufwandsentschädigung".

Es sind Zuwendungen an Mitglieder gemacht worden

Ein gemeinnütziger Verein darf seinen Mitgliedern keine finanziellen und grundsätzlich auch keine sachlichen Zuwendungen machen. Sofern jedoch Annehmlichkeiten gewährt werden, wird die Gemeinnützigkeit nicht berührt.

Ausnahme: persönlicher Anlass. Als Annehmlichkeiten werden Sachzuwendungen je persönlichem Anlass (Geburtstag, Hochzeit, Vereinsjubiläum etc.) bis zu einem Wert von 40 Euro je Mitglied und Kalenderjahr angesehen.

Ausnahme: besonderer Vereinsanlass. Fahrt- und Reisekosten sowie die Abgabe von Speisen und Getränken sind – ausgenommen bei sog. "Zielveranstaltungen" – bis zu einem Wert von insgesamt 40 Euro für alle Vereinsanlässe (geselliger Vereinsausflug, Weihnachtsfeier etc.) je teilnehmenden Vereinsmitglied im Kalenderjahr gemeinnützigkeitsunschädlich.

Sowohl bei den Zuwendungen aus persönlichem Anlass als auch aus besonderem Vereinsanlass handelt es sich um eine Freigrenze. Eine Überschreitung der Freigrenze führt ggf. zu steuerlichen Konsequenzen bis hin zur Aberkennung der Gemeinnützigkeit. Eine Namensliste ist deshalb unerlässlich.

Ehrenamtszuschale

Wird die Ehrenamtszuschale nach § 3 Nr. 26a EStG in Höhe von jährlich 720 Euro an gewählte oder bestellte Funktionsträger (Vorstand, Abteilungsleitung, Ausschuss, Beirat etc.) ausgezahlt, bedarf es einer Satzungsregelung. Ehrenämter sind nach § 27 Abs. 3 BGB und § 662 BGB unentgeltlich auszuüben. In der Satzung kann aber eine abweichende Regelung vereinbart werden.

Für sog. Auftragsämter (z.B. Platzwart, Reitanlagenwart etc.) ist eine Satzungsgrundlage nicht erforderlich. Sowohl bei den Wahlämtern als auch bei den Auftragsämtern sind folgende Voraussetzungen erforderlich:

- nebenberuflich
- bei einem gemeinnützigen Verein
- im ideellen Bereich oder Zweckbetrieb

www.verein-aktuell.de

WBO 2018: Die Neuerungen im Überblick

Am 1. Januar 2018 tritt die neue Wettbewerbsordnung für den Breitensport (WBO) in Kraft. Und das sind die wichtigsten Neuerungen im Überblick:

Die größten Neuerungen finden sich im Wettbewerbsteil. So gibt es ab 2018 sieben spezielle Wettbewerbe (WB) in einem eigenen Block, in denen ausschließlich mit gebissloser Zäumung oder Halsring geritten wird. Als gebisslose Zäumung für diese Wettbewerbe - Geschicklichkeits- oder Rittigkeitswettbewerbe, Trail oder offene Kür – sind Sidepull, Bosal (kalifornisches Hackamore) und Knotenhalter zugelassen. Neu ist auch der Block "Schaubilder-Wettbewerbe", mit den Wettbewerben Themenquadrille, Offene Themenquadrillen für alle Reit- und Arbeitsweisen sowie Offen Kür für alle Reitweisen. Im Block "Gerittene Wettbewerbe" sind sechs Dressur-Reiter-WB für Einsteiger hinzugekommen. Diese Wettbewerbe sind auf E-Niveau und werden einzeln, zu zweit, dritt oder viert angeboten. Ebenfalls neu aufgenommen wurden bei den "Wettbewerben im Umgang mit dem Pferd" Wettbewerbe mit dem Leitseil (WB Bodenarbeit, Vertrauens-Trail und Horse Agility).

Einfluss auf die Wettbewerbe hat auch die Einbeziehung des FN-Anschlussverbandes Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR) sowie der Verbände Deutscher Horse-Ball Verband (DHBV), Special Olympics Deutschland (SOD) und Working Equitation Deutschland (WED). So ist für Menschen mit Behinderung zum Beispiel bei der Ausrüstung des Pferdes/des Reiters der Einsatz kompensatorischer Hilfsmittel gemäß Sportgesundheitspass des DKThR immer zulässig. Und ab 2018 finden sich in der WBO zum Beispiel auch Working-Equitation-Wettbewerbe.

Das Regelwerk ist teilweise geändert worden. Beispielsweise darf ein Pferd pro Tag maximal fünf Starts in den gerittenen und gefahrenen Wettbewerben haben. Ein weiteres Beispiel: Mit Blick auf die Sicherheit bei Wettbewerben im Gelände (Vielseitigkeits-WB) und Wettbewerben mit analogen Anforderungen muss die Strecke durch einen Richter VL, einen Parcourschef VL oder Technischen Delegierten abgenommen werden.

Und schließlich wurde die WBO-Struktur überarbeitet. Teil 1 "Das Regelwerk" wie auch Teil 2 "Die Wettbewerbe" sind geblieben. Der alte Teil 4 "Anhang" mit beispielsweise Musternennungsdrucke und Infos zur Ausrüstung ist nun Teil 3. Der ehemalige Teil 3 "Tipps und Hinweise" für Veranstalter, Teilnehmer, Richter/Prüfer wird in eine eigenständige Broschüre ausgelagert.

fn-press

Machen Sie mit beim PM-Schulferdecup

Der PM-Schulferdecup ist eine Serie für Schulferdereiter-Teams. In den Wettbewerben stellen die Teilnehmer ihre vielseitige Grundausbildung auf E-Niveau unter Beweis. Bei diversen Veranstaltungen können sich Teams im gesamten Bundesgebiet für ein Halbfinale qualifizieren, das anschließende Finale wird dann im Rahmen einer Großveranstaltung ausgetragen. Der PM-Schulferdecup will die besondere Bedeutung des Schulferdes als vierbeiniger Lehrer sowie die Arbeit der Basis-Ausbilder in den Reitschulen würdigen. Übrigens feiert die Serie 2017 ihren 20. Geburtstag.

Teilnehmen

- Teams aus dem Schulferdebereich bestehend aus drei bis vier Teilnehmern begleitet von ihrem Ausbilder/Teamführer
- Die Teilnehmer sind mindestens 12 Jahre alt
- Neben Schulferden können auch Reitbeteiligungs- und Privatpferde starten (s. bes. Vorgaben der Ausschreibung)
- Der Reitverein/Betrieb des Teams muss der FN angeschlossen sein

Leisten

- Team-Dressur-Reiterwettbewerb auf E-Niveau (Hilfszügel erlaubt), vorgelesen
- 20 Theoriefragen Multiple Choice im Team zu beantworten
- "Leichter Sitz"
- "Schulferdeparcours" mit max. 50-70 cm hohen Hindernissen und Geschicklichkeitsaufgaben auf E-Niveau
- Führen eines Pferdes/Ponys auf der Dreiecksbahn und in Bodenschulungsaufgaben

Gewinnen

- Ehrenpreise für alle, von der Qualifikation bis zum Finale: Schleifen, Plaketten, Decken, Jacken, Stiefeletten und vieles mehr
- Motivation der Reitschüler durch ein gemeinsames Ziel
- Förderung des Teamgeistes
- Tipps für die Ausbildertätigkeit/Teilnehmerentwicklung durch ausführlichen Richterkommentar
- Kostenlose Mitgliedschaft für die qualifizierten Ausbilder/Teamführer im Schulferde-Ausbilder-Club
-

Weitere Infos finden Sie unter www.fn-pm.de/schulferdecup. Ansprechpartner: Annette von Hartmann, Telefon (0 25 81) 63 62-282, eMail: ahartmann@fn-dokr.de.

FN/PM

